

# Ein Konzert vereint Vater und Sohn

**MEILEN.** Das Sinfonieorchester Meilen hat sich am Novemberkonzert den orientalischen Klängen verschrieben. Die Besucher kamen in den Genuss einer der seltenen gemeinsamen Auftritte von Dirigent Kemal Akçağ und seinem Sohn Valentin.

BETTINA ZANNI

Der Kloss im Hals wird immer grösser. Aber die Augen bleiben dann doch trocken. Innert Kürze hat sich das Gefühl der Trauer und Rührung in Hoffnung und Euphorie aufgelöst. Das Novemberkonzert des Sinfonieorchesters Meilen war ein Wechselbad der Gefühle. Unter Dirigent Kemal Akçağ trug das 60-köpfige Orchester fünf Werke im Zeichen des Orients vor. Viele Komponisten des 18. und 19. Jahrhunderts flochten die arabisch-islamischen Einflüsse kolonialer Eroberungen in ihre Musik ein. Die vorgetragenen Werke der russischen Komponisten Alexander Borodin und Michail Ippolitow-Iwanow sowie des Franzosen Camille Saint-Saëns bestachen durch Melancholie und Ausgelassenheit.

## Ungewohnt, aber grossartig

In Ippolitow-Iwanows Stück «Im Dorf» aus den «Kaukasischen Skizzen» flossen Bratsche und Oboe zögerlich und tief melancholisch ineinander, bis das Stück an Tempo gewann: Die Violinen holten sie mit stürmischen, rhythmischen und melodischen Takt, untermalt von den Pizzicati der Cellisten, aus der Schwer-



Dirigent Kemal Akçağ und sein Sohn Valentin (erste Geige vorne links) treten gerne, aber selten gemeinsam auf. Bild: Reto Schneider

mut. In den «Türkischen Fragmenten» brachte das Orchester aufbrausendes Temperament und lyrische Melodien in Einklang. Die Musiker interpretierten die Werke auf einnehmende Art.

Die Emotionen der Musik übertrugen sich am Freitagabend direkt auf die Gesichter des Publikums in der voll besetzten reformierten Kirche Meilen. Die Gäste lauschten dem Treiben des Orchesters bewegt und ergriffen. Dazwi-

chen fixierten sie es ernst, die Augen voller Spannung zusammengekniffen. Die sich wiegenden Köpfe und die angehobenen Mundwinkel verrieten, dass die ausgelassenen, tänzerischen Melodien in Camille Saint-Saëns' «Danse Bacchante» aus der Oper «Samson und Dalila» die Besucher ebenso mitrissen. Nach dem Konzert sollten sie das Programm als ungewohnt, aber grossartig loben. Violinist Valentin Akçağ, der Sohn des

Dirigenten, warf die Leute in seinen ausdrucksvollen Soli, die John Williams für den Film «Schindlers Liste» komponiert hatte, zurück in tiefe Melancholie und Rührung. Der erschütterte Ausdruck in Akçağs Gesicht, das schwere Einatmen, bevor er den Bogen zu einem noch rührenderen Takt ansetzte, führten einem das schreckliche Schicksal der verfolgten Juden so unverblümt vor Augen wie die Szenen in Steven Spielbergs Film. Viel-

leicht floss hier sogar die eine oder andere Träne. Akçağ und das Orchester ernteten für die Titelmusik, das Stück «Jewish Town» und «Remembrances» aus «Schindlers Liste» laute «Bravos» und lang anhaltenden Applaus.

Als Dreijähriger nahm Valentin Akçağ bei seinem Vater Geigenunterricht. 2010 schloss der 25-Jährige an der Zürcher Hochschule der Künste sein Musikstudium ab. Zurzeit absolviert er an der Universität St. Gallen ein Wirtschafts-Masterstudium. Zu seinen unzähligen Auftritten gehören auch Solo-Konzerte mit dem Zürcher Kammerorchester in der Tonhalle. Wirtschaftsstudium und musikalische Brillanz scheint Akçağ locker unter einen Hut zu bringen.

## Sein Vater war immer sein Idol

Am Novemberkonzert stand aber kein vor Stolz platzender Vater mit seinem Sohn auf der Bühne. Nach dem Auftritt klopfte er Valentin Akçağ glückselig-väterlich auf die Schulter und gab ihm einen Kuss. «Das Orchester hat eine grossartige Leistung erbracht. Die Stücke aus «Schindlers Liste» brauchen viel Fingerspitzengefühl», sagte Kemal Akçağ.

Das Novemberkonzert war einer der wenigen gemeinsamen Auftritte von Vater und Sohn. «Es war mein grosser Wunsch, einmal ein grosses Konzert mit meinem Vater zu spielen», sagte Valentin Akçağ. «Die Aufführungen mit meinem Sohn sind für mich sehr emotional», sagt Kemal Akçağ, der Valentin bis zum Eintritt in die Musikhochschule in Violine unterrichtete. Sein Vater, sagt Valentin Akçağ, sei für ihn immer ein Idol gewesen.

## Die Chläuse kommen nach Meilen

**MEILEN.** Im Meilemer Zentrum findet am 1. Dezember der Weihnachtsmarkt statt.

Der erste Advent rückt näher und damit auch der grosse Meilemer Weihnachtsmarkt. Mittlerweile einer der grössten Märkte am See, bietet er mit über 150 Ständen und einem weihnachtlichen Rahmenprogramm den stimmigen Einstieg in die Vorweihnachtszeit.

Organisiert wird der Markt vom Märterein mit Regula Schwarzenbach an der Spitze. Sie kann mittlerweile aus den vielen Anmeldungen auswählen und so die Vielfalt der Angebote optimieren. In diesem Jahr wird sich der Weihnachtsmarkt auf die Kirchgasse und die Dorfstrasse konzentrieren. Viele Detaillisten im Dorfzentrum werden ausserdem ihre Geschäfte für einen Sonntagseinkauf geöffnet haben, oder sie sind selber mit einem Marktstand präsent.

## Weihnachtliche Lieder

Auch das vom Handwerks- und Gewerbeverein Meilen organisierte Rahmenprogramm verbreitet festliche Stimmung. Der grosse Christbaum beim

Bahnhof wird vom Handwerks- und Gewerbeverein Meilen mit farbigen Kugeln geschmückt. Kinder und Erwachsene können zudem ihre eigene Weihnachtskugel mitbringen und den Baum von einer Hebebühne aus damit verschönern. Kleine Marktbesucher sind zum Guetslibacken im Restaurant Löwen eingeladen oder können eine Runde auf einem Esel reiten. An der Ecke Kirchgasse/Dorfstrasse singt die bekannte Meilemer Sängerin Leila Elmer ab 14 Uhr stündlich weihnachtliche Lieder.

Der Höhepunkt des Marktes ist jeweils, wenn die Samichläuse in der Dämmerung, angeführt von den Einschällern und begleitet von Schmutzli, Engel und Esel, durch den Markt ziehen und dabei Guetsli und Nüssli an die Kinder verteilen. Der Ersatz-Gemeindehausparkplatz via Hüniweg auf dem Pausenplatz West hinter dem DOP ist während des Weihnachtsmarktes geöffnet. Trotzdem wird empfohlen, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Der Ortsbus verkehrt am Markttag auf dem gesamten Gemeindegebiet gratis. (e)

Der Markt am Sonntag, 1. Dezember (1. Advent), beginnt um 13 Uhr und dauert bis 19 Uhr. Meilen, Dorfzentrum.

## Marc Sway im Kulturkarussell

**STÄFA.** Seit seinem Ohrwurm «Severina» (2008) und «Losing» (2010) ist der brasilianisch-schweizerische Soulsänger Marc Sway aus der Schweizer Musikszene nicht mehr wegzudenken. Nun meldet sich der Männedörfler nach einer Bühnenpause zurück mit seinem vierten Album «Soul Circus». Mal klingt es nach Lebensfreude und Clownerie, Sekunden später greifen Melancholie und Fernweh um sich. Hereinspaziert in den «Soul Circus», der am Freitag, 29. November, um 20.30 Uhr im Kulturkarussell Rössli in Stäfa Halt macht. (e)

## Bimbam-Treff in der Kirche

**MÄNNEDORF.** Am Samstag, 30. November, um 10.30 Uhr lädt die Männedörfler Pfarrerin Marjoline Roth und das Team zum Bimbam-Treff in der reformierten Kirche Männedorf ein. Drei- bis fünfjährige Kinder mit Erwachsenen werden eine Geschichte über einen Jungen hören, der auch im Winter barfuss war. Die Kinder singen, beten, basteln und essen zusammen einen zum Thema passenden Znüni. Die Kinder sind eingeladen, in Stiefeln zum Bimbam-Treff zu erscheinen. Im Anschluss gibt es eine Überraschung. (e)

ANZEIGE

75 Jahre erfolgreich gegen trockene Haut: Linola

## Wenn das Gesicht austrocknet

Das Gefühl, trockene Gesichtshaut zu haben, kennen viele Menschen. Und vielen von ihnen kann mit einer einfachen Feuchtigkeitscreme oder einem Harnstoff-Präparat geholfen werden.

Frage an Prof. Dr. Abels: Was aber, wenn es mit der Zufuhr von Feuchtigkeit nicht mehr getan ist? Antwort: Wenn die Hautbarriere undicht geworden ist, kann die Haut, unser



Prof. Dr. Abels, Dr. Wolff-Forschung

grösstes Organ, die Feuchtigkeit nicht mehr zurückhalten. Wenn dieses Problem im Gesicht auftaucht, gibt es von Linola ein Spezial-Kosmetikum für extreme Fälle von trockener Gesichtshaut.

Linola Gesicht kann hier

Linola – 75 Jahre Forschung für sehr trockene Haut



Das Labor gestern – und heute



helfen, die aufgebrochene Hautbarriere wieder zu schliessen. Die spröde Haut glättet sich selbst und wird wieder geschmeidig.

Linola Gesicht schützt vor dem Austrocknen – in Ihrer Apotheke/ Drogerie.

